



Fraktion Alternative für Deutschland

Oranienburg, 25. Oktober 2025

An den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Herrn Dirk Blettermann

An den Bürgermeister
Herrn Alexander Laesicke

Antrag zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung Oranienburg

Bezeichnung des Antrages:

Verbesserung der Umsetzung der seniorenpolitischen Leitlinien der Stadt Oranienburg

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beratungsergebnis			„Klimaschutz-“ Auswirkungen
		+	-	0	
SozialA	10.11.2025			keine
HA	24.11.2025			
Stvv	08.12.2025			

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung Oranienburg beschließt:

1. Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung legt der Stadtverordnetenversammlung und dem Ausschuss für Soziales, Bildung und Bürgerbeteiligung bis Ende des ersten Quartals 2026 einen Bericht über den aktuellen Stand der Umsetzung der seniorenpolitischen Leitlinien vor.

Der Bericht soll enthalten:

- den Stand der Umsetzung aller Maßnahmen
- die jeweils zuständigen Bereiche
- bestehende Schwierigkeiten bei der Umsetzung

2. Prüfauftrag

Die Verwaltung prüft,

- welche organisatorischen Maßnahmen notwendig sind, um die Umsetzung zu verbessern (zum Beispiel feste Zuständigkeiten oder Koordinationsstellen),
- welchen finanziellen Aufwand dies erfordert,
- ob vorhandene Ressourcen umgeschichtet oder Synergien genutzt werden können.

Das Ergebnis dieser Prüfung wird zusammen mit dem Bericht vorgelegt.

3. Regelmäßige Berichterstattung

Künftig berichtet die Verwaltung einmal jährlich im vierten Quartal über den Stand der Umsetzung. Der Bericht wird dem Ausschuss für Soziales, Bildung und Bürgerbeteiligung sowie der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

4. Behandlung im Ausschuss

Der Bericht und die Ergebnisse der Prüfung werden im Ausschuss für Soziales, Bildung und Bürgerbeteiligung öffentlich behandelt.

Begründung:

Die seniorenpolitischen Leitlinien bilden den Rahmen für eine seniorenfreundliche und generationengerechte Stadtentwicklung. Bislang sind jedoch nur etwa zwei Prozent der Maßnahmen umgesetzt, siebzehn von vierundzwanzig wurden noch nicht begonnen.

Ursachen dafür sind vermutlich fehlende Zuständigkeiten und unzureichende finanzielle Mittel.

Da inzwischen fast vierzig Prozent der Einwohner über 55 Jahre alt sind, ist eine stärkere Priorisierung der Seniorenpolitik dringend notwendig.

Mit einem Bericht, einer internen Prüfung und einer regelmäßigen Berichterstattung wird mehr Transparenz geschaffen und die Umsetzung der Leitlinien kann gezielt verbessert werden.

Tim Zimmermann
- Vorsitzender -

Joachim Radke
- Stellv. Vorsitzender -

Grit Hörig
- Stellv. Vorsitzende -